



Workshop Ökologische Infrastruktur

Glattbrugg, 26. August 2021, Stefan Hasler

Präsentation an Naturkongress 2021 zu Ökologischer Infrastruktur



Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute

Der VSA setzt sich für saubere und lebendige Gewässer sowie den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser ein.

Schwerpunkte:

- Siedlungsentwässerung
- Abwasserreinigung
- Kanalisation
- Industrie- und Gewerbeabwasser
- Infrastrukturmanagement
- Grundwasserschutz
- Gewässerqualität
- Gewässerökologie
- Revitalisierung
- Integrales Wassermanagement

A photograph of a forest stream. The water is calm and reflects the sky. Large, moss-covered fallen trees are scattered across the stream and banks. The forest is dense with various types of trees, some with vibrant green leaves, suggesting a spring or early summer setting. The sky is blue with some white clouds.

Feuchtgebiete sind hot-spots der Biodiversität!

(Dynamische Auen, Moore, Quellen etc.)

**Auen bedecken 0.5% der Landesfläche, beherbergen aber
> 50% aller einheimischen Pflanzenarten und über 1'000 Tierarten!**

A wide-angle photograph of a river flowing through a forest. The river is in the foreground, with a rocky shoreline. The forest consists of tall, thin trees. In the background, a range of mountains is visible, with several peaks covered in snow. The sky is blue with some clouds.

Auf 2-3% der Landesfläche (Gewässer + Uferbereiche)

leben >> 50% der gesamten Biodiversität



Gewässer vernetzen Lebensräume (oft einzige Wanderkorridore)
Grosses Potenzial für ökologische Aufwertungen

**Direktzahlungen so anpassen, dass
Gewässerraum aufgewertet wird**
(auch ohne Revitalisierungsprojekt)



Bestockung
(macht Gewässer
resilienter bei Hitze)

**Strukturelemente
im Gewässerraum**



Intensive Landwirtschaft

**Intensive Land-
wirtschaft**

**Festlegung Gewässerraum
nützt der Biodiversität nichts!**

Extensiv bewirtschafteter Gewässerraum

**Direktzahlungen für Strukturelemente / Beschattung / Tümpel etc.
müssen höher sein als Ertrag aus extensiv bewirtschaftetem Gewässerraum**



**Landwirte / Grundeigentümer mit finanzieller Lenkungswirkung dazu
bringen, < 1% der Landesfläche den Gewässern/Auen/Mooren zurückzugeben!**

Auch Siedlungen spielen eine Rolle zur Erhaltung der Biodiversität

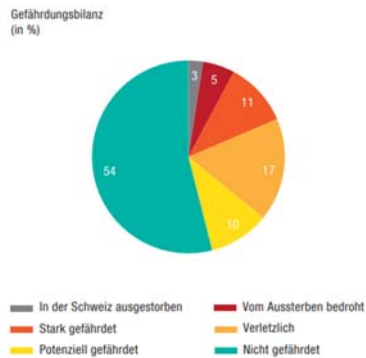


Abb.7 Gefährdungsbilanz (in %) von 10350 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten, die im Rahmen der Roten Listen untersucht

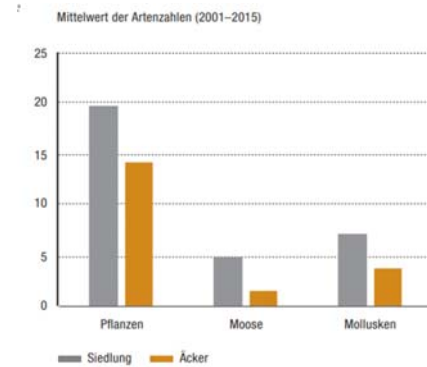


Abb.51 Die mittlere Artenzahl der Gefässpflanzen, Moose und Mollusken ist in den Siedlungen deutlich höher als in Äckern. Quelle: BDM

Gewässer:

- 60% der Fisch- und 70% der Amphibienarten auf der Roten Liste!
- 60% der Wasserpflanzen sind bedroht

➔ VSA-Projekt «Klimaangepasstes Wassermanagement im Siedlungsgebiet»

Präsentation an Naturkongress 2021 zu Ökologischer Infrastruktur

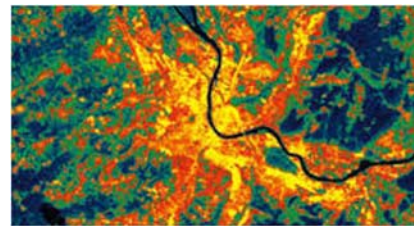
9

Auslöser: Klimawandel wirkt sich auf Siedlungen aus

Zunahme Starkregen



Zunehmende Hitzewellen



Wasser spielt bei beiden Phänomenen eine zentrale Rolle

➔ Chance für mehr Lebensqualität, mehr Biodiversität!

- Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung
- Oberflächliche Abflusswege
- Multifunktionale Flächen
- Retentionsvolumina

- Mehr Grün (Dächer, Fassaden, Grünanlagen)
- Verdunstung benötigt Wasser! (auch nach langen Trockenperioden)
- Mehr Blau (Gewässer, offene Wasserflächen)



Massnahmen treffen, die sich für viele Aspekte des Klimawandels bewähren! (sog. «No-regret»-Massnahmen)

Was sind «No-regret»-Massnahmen?

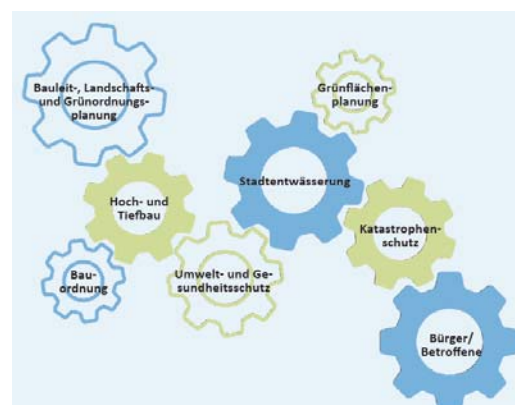
- Schliessung von Wasserkreisläufen (Austrennung von Regenabwasser)
- Oberirdische Notabflusswege («grün-blaue Korridore»)
- Objektschutz



11

Welche Ziele verfolgt der VSA mit dem Projekt?

- Die für Anpassung an Klimawandel notwendigen Massnahmen in die Breite tragen
- Massnahmenset bez. «guter Praxis» aufbereiten und zur Verfügung stellen
- ERFA für Gemeinden; Plattform für alle Akteure



12

Thema auf (Lokal-) politische Ebene bringen (teilweise mangelhafte Interdisziplinarität in Gemeinden)

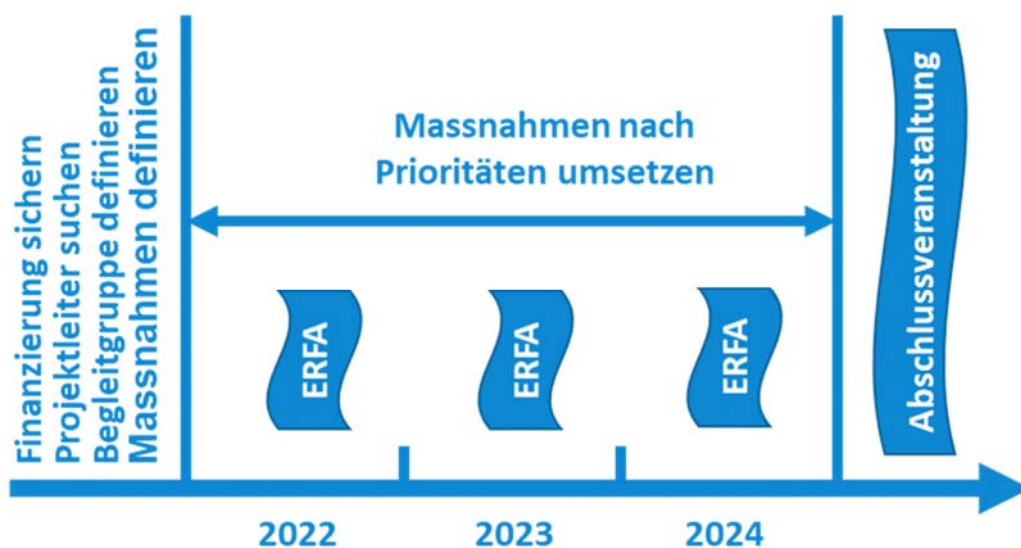


Städte mit naturnaher Regenwasserbewirtschaftung lebenswerter und resilienter machen!

Oder: Mehr Natur und mehr Biodiversität in unseren Siedlungen!



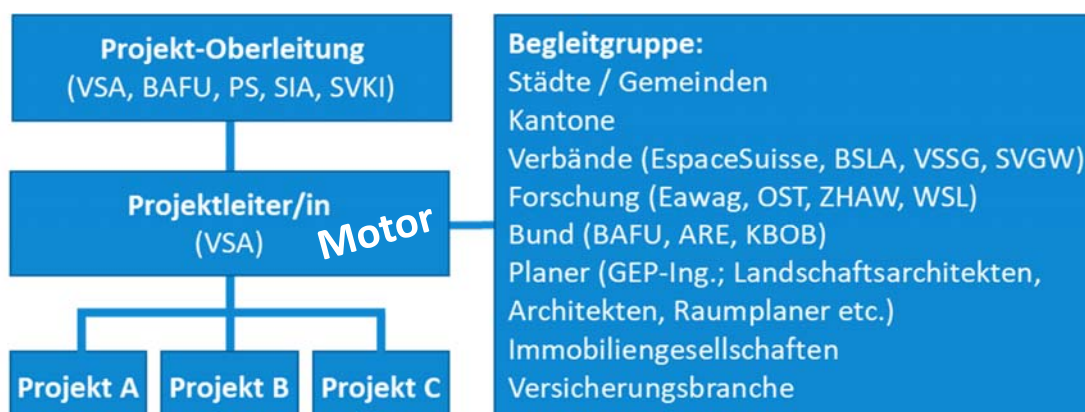
Terminprogramm



Präsentation an Naturkongress 2021 zu Ökologischer Infrastruktur

15

Projektorganisation



Weitere Projektpartner
sind willkommen!



16